Richtlinien zur Anfertigung von Manuskripten

Tuexenia publiziert Original- und Übersichtsarbeiten sowie Berichte zu Themen der Geobotanik / Vegetationsökologie und zu Nachbarwissenschaften wie Populationsökologie, Biodiversitätsforschung, Biozönologie, Renaturierungsökologie und ihren Anwendungen, vor allem im Naturschutz. Der geografische Schwerpunkt liegt in Zentraleuropa und angrenzenden Regionen.
Tuexenia erscheint jährlich in einem Band, der etwa in der Jahresmitte fertig gestellt wird.
Autoren erhalten von jeder Arbeit eine PDF-Datei und gemeinsam 20 Sonderdrucke kostenlos.

Manuskripte sollten **per E-Mail beim Managing Editor** (heinken@uni-potsdam.de) bzw. – sobald dieses vorhanden ist – über das elektronische System auf der Homepage der FlorSoz (www.tuexenia.de) eingereicht werden. Jedes Manuskript wird von einem Redaktionsmitglied (**Koordinierender Editor**) betreut und von mindestens zwei **Gutachtern** beurteilt. Der Koordinierende Editor entscheidet auf der Grundlage der Gutachten in Absprache mit der Schriftleitung, ob ein Manuskript angenommen wird, verbessert werden muss oder abgelehnt wird. Der Zeitpunkt der Einreichung und Umfang bzw. Dauer notwendiger Überarbeitungen entscheiden darüber, ob ein Manuskript noch im nächst folgenden Band erscheinen kann.

Der reine **Text** (ohne Tabellen und Abbildungen!) soll **unformatiert** (ohne Unterstreichungen, Fettdruck, Einrückungen u. ä.) als linksbündiger Fließtext ohne Silbentrennung vorliegen (Word-Dokument, 1 ½-zeilig, Schriftgrad 12, bevorzugt Times New Roman, Seiten und Zeilen fortlaufend nummeriert, mit 4 cm linkem Rand). Fußnoten sind zu vermeiden. Der Text sollte kurz gefasst, auf das Wesentliche beschränkt sein und **maximal** etwa **10 000 Wörter** nicht überschreiten.
Englischsprachige Manuskripte müssen von einem "**native speaker**" korrigiert sein (wenn möglich, auch die **Abstracts deutschsprachiger Manuskripte**).
Ausnahmen sind folgende Formatierungen: Alle **wissenschaftlichen Namen von Sippen und von Pflanzengesellschaften** werden ***kursiv*** gesetzt, z. B. *Viola tricolor* subsp. *alpestris*, *Poaceae*, *Stellario-Alnetum typicum*, *Aegopodium*-Variante, *Acer platanoides*-Gesellschaft.
Alle Namen von im Literaturverzeichnis angegebenen **Autoren in KAPITÄLCHEN** (s. u.).

DEUTSCHSPRACHIGE MANUSKRIPTE sollen folgende Teile enthalten:

1. Titel, in Deutsch und Englisch (kurz und prägnant, ohne Großschreibung).

2. Vor- und Nachnamen sowie Adressen der Autoren/innen, außerdem die E-Mail-Adresse der korrespondierenden Autorin/des korrespondierenden Autors.

3. Zusammenfassung mit einleitendem fachlichen Rahmen, den Zielen und Methoden der Arbeit, den wichtigsten Ergebnissen und ihren Schlussfolgerungen in Deutsch und Englisch (**Abstract**), **max. je 400 Wörter**. Für englischsprachige Artikel ist eine erweiterte deutsche Zusammenfassung einzureichen (Details s. Instructions to Authors).
Keywords: 5-10 englische Stichwörter, die für eine Datensuche nützlich sind und nicht schon im Titel stehen.

4. Einzelne Kapitel: z. B. Einleitung, Untersuchungsgebiet, Material und Methoden, Ergebnisse, Diskussion, Danksagung, Literatur.
Überschriften mit Nummerierung und Gliederung im Dezimalsystem (z. B. **1.**, **1.1**, **1.2.1**).
Literaturzitate mit Autor und Jahreszahl; zwei Autoren durch "&" verbunden. Bei mehreren Autoren nur erster Autor mit "et al." (ausführlich nur im Literaturverzeichnis [z. B. ELLENBERG (1982), OBERDORFER & MÜLLER (1984), TÜXEN et al. (1972)]).
Gesellschaftsnamen bei der ersten Nennung mit **Autorenangaben** (keine Kapitälchen!) und vollständiger Jahreszahl (z. B. *Crepido-Juncetum acutiflori* Oberdorfer 1957).
Die **Nomenklatur der Pflanzenarten, möglichst auch der Pflanzengesellschaften**, sollte sich einheitlich nach einer modernen Flora bzw. syntaxonomischen Liste (z. B. für Deutschland WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998, BUTTLER & HAND 2008, ["GermanSL", JANSEN & DENGLER 2008] bzw. RENNWALD 2000) richten, die im Kapitel "Methoden" anzugeben sind. Abweichungen sollen genannt und erklärt werden.

5. Literaturverzeichnis: Bei Artikeln in **Zeitschriften und Serien** sollen die Bandnummer und der Seitenbereich angegeben werden. Zeitschriften- und Serientitel sollten gemäß ISSN-Standard abgekürzt werden (s. LTWA; s. Liste auf www.tuexenia.de). Bitte beachten, dass in LTWA einige häufige zweite Bestandteile deutscher Komposita unter der Kategorie "-" zu finden sind, etwa -kd. für -kunde (z. B.

Pflanzenkd.). Im Falle von **Büchern und Serien** sollen der Verlag, der erste Publikationsort und die Seitenzahl angegeben werden. Alle Titel, die nicht in Deutsch oder Englisch verfasst sind, müssen übersetzt werden.

Die Arbeiten werden alphabetisch nach den Autoren und innerhalb derselben Autoren chronologisch angeordnet, entsprechend:
CHYTRÝ, M. (Ed.) (2007): Vegetace České republiky 1. Travinná a keříčková vegetace (Vegetation of the Czech Republic 1. Grassland and heathland vegetation) [in Tschechisch, mit englischen Zusammenfassungen]. – Academia, Praha: 526 pp.
DEIL, U. (2005): A review on habitats, plant traits and vegetation of ephemeral wetlands – a global perspective. – Phytocoenologia 35: 533–707.
DIERSCHKE, H. (1997): *Molinio-Arrhenatheretea* (E1) – Kulturgrasland und verwandte Vegetationstypen. Teil 1: *Arrhenatheretalia*. Wiesen und Weiden frischer Standorte. – Synopsis Pflanzenges. Dtschl. 3: 1–74.
ELLENBERG, H. & LEUSCHNER, C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen in ökologischer, dynamischer und historischer Sicht. 6. Aufl. – Ulmer, Stuttgart: 1334 pp.
ELLENBERG, H., WEBER, H.E., DÜLL, R., WIRTH, V. & WERNER, W. (2001): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. 3. Aufl. – Scr. Geobot. 18: 1–262.
RANDLANE, T., SAAG, A. & SUIJA, A. (2006): Lichenized, lichenicolous and allied fungi of Estonia. – URL: http://www.ut.ee/lichens/fce.html [Zugriff am 23.06.2013].
STEINER, G.M. (1993): *Scheuchzerio-Caricetea fuscae*. – In: GRABHERR, G. & MUCINA, L. (Eds.): Die Pflanzengesellschaften Österreichs, Teil II: 131–165. Fischer, Jena.

Zusätzliche Teile (getrennt vom Text)

6. Tabellen in möglichst platzsparender Anordnung, möglichst in derselben Word-Datei wie der Text, durchnummeriert, **mit deutscher und englischer Überschrift**. Große Tabellen sowie alle Vegetationstabellen müssen auch als Excel-Dokumente beigefügt werden (Times New Roman, Schriftgrad 8, Kursivschreibung der wissenschaftlichen Namen nicht notwendig) und sollen (in noch lesbarer Verkleinerung) möglichst auf eine oder mehrere Seiten (längs oder quer) passen. Bei Überschreitung des Satzspiegels (12,5 x 20 cm) sind maximal zwei lose Beilagen am Ende des Bandes möglich. In diesem Fall ist oben links die Angabe von Autor und Titel-Stichwort erforderlich (z. B.: Meier et al.: Buchenwälder). Die Zahl der Vegetationsaufnahmen einer Tabelle sollte etwa 100 nicht überschreiten; nur selten vorkommende Arten müssen fortlaufend in einem Tabellenfuß oder als Anhang aufgeführt werden.
Bei **Vegetationstabellen mit Einzelaufnahmen** sind mindestens folgende Angaben notwendig (entweder im Tabellenkopf oder getrennt): Größe der Aufnahmefläche (falls einheitlich, unter "Methoden"), Deckungsgrade der Schichten in Prozent, Artenzahl (evtl. getrennt nach Gehölzen, Kräutern/Grasartigen, Kryptogamen), Höhenlage (m NN), Hangexposition und -neigung, zumindest aus Deutschland auch genauere Ortsangabe (Messtischblattquadrant oder besser exakte Koordinaten).
Originalaufnahmen aus Deutschland werden in die deutsche vegetationskundliche Datenbank **(VegetWeb – national online-repository of vegetation plots from Germany)** eingespeist (vgl. EWALD et al. 2012 in Biodivers. Ecol. 4: 319–320), Aufnahmen aus Österreich in die **Austrian Vegetation Database** (**http://vegedat.vinca.at/**, WILLNER et al. in Biodivers. Ecol. 4: 333).

7. Abbildungen: möglichst in derselben Word-Datei wie der Text, durchnummeriert, **mit deutscher und englischer Unterschrift**, schwarz-weiß oder farbig,. Alle Abbildungen sind außerdem in jpg- oder tiff-Format in ausreichender Qualität einzureichen. Abbildungen müssen auf Satzspiegel (12,5 x 20 cm) verkleinerbar sein. Beschriftungen und Signaturen müssen entsprechend groß angelegt und in die Abbildung integriert werden. Bei Karten Strichmaßstab angeben. Abbildungsunterschriften sollten ausreichend detailliert sein, damit der Leser die Abbildungen ohne Bezug zum Text verstehen kann.

8. Elektronische Anhänge: Ergänzende Materialien sowie wichtige, jedoch zum Verständnis des Inhalts nicht absolut notwendige Datengrundlagen sind bevorzugt als elektronischer Anhang in der Online-Version des Artikels vorzusehen (Word- oder Excel-Datei)

Manuskripte, die den formalen Vorgaben nicht entsprechen, werden zurückgesandt.

Instructions to Authors

Tuexenia publishes original articles, reviews, and reports on geobotany / vegetation ecology and related sciences such as population biology, biodiversity, biocenology, restoration ecology and their applications, particularly with regard to nature conservation. The geographic area includes Central Europe and adjacent regions.
Tuexenia is published annually and will be completed in summer.
20 reprints of each paper and a pdf-file will be supplied free of charge to the corresponding authors.

Manuscripts should be submitted by e-mail to the Managing Editor (heinken@uni-potsdam.de). An electronic system on the FlorSoz homepage (www.Tuexenia.de) is still under construction and should be used as soon as it is available. All manuscripts are edited by an **Associate Editor** and are subject to **peer review by at least two experts**. Based on the reviews, the Associate Editor will make a decision on acceptance, corrections and amendments if necessary, or rejection in concordance with the Editor-in-Chief. The date of receipt and the extent of revision will be decisive whether a manuscript will still be published in the actual volume.

The **text** (without tables and figures) should be submitted **unformatted** (without underlines, boldface, indentations, etc.) as left-justified continuous text without hyphenation (1 ½-line spacing, font size 12, preferably Times New Roman; pages and lines should be numbered and have a margin of 4 cm on the left side). Footnotes should be avoided. Authors are encouraged to consult recent copies of the journal on all points of style concerning text, figures and tables. The text should be concise and **not exceed 10,000 words**.
English manuscripts must be reviewed by a **native speaker** and this is also strongly encouraged for English abstracts of German manuscripts.
The following cases of formatting are an exception: All **Scientific names of plants and plant communities** are to be written in italics, e. g. *Viola tricolor* subsp. *alpestris*, *Poaceae*, *Stellario-Alnetum typicum, Aegopodium* variant, *Acer platanoides* community.
All **names of authors** stated in the list of literature are to be written **in SMALL CAPITALS** (see below).

ENGLISH MANUSCRIPTS should be divided into the following sections:

1. Title, in English and German (short and concise; only the first word and proper names are to be capitalised).

2. First names and last names and postal addresses of the authors, in addition the e-mail address of the corresponding author.

3. Abstract: Each article should be accompanied by an **English abstract** (**max. 400 words**). The abstract should include a brief statement of the scientific background, aims and methods of the study, and a summary of the most important results and conclusions.
Keywords: should include five to ten English words that would be useful when conducting database searches, and which do not already appear in the title.
Abstract and keywords are followed by an expanded German summary (erweiterte deutsche Zusammenfassung). This should be more detailed **(500-1500 words) and** differ in three aspects from the abstract:
(a) it is **structured in** the same **sections** as the main English article,
(b) it **contains selected references**,
(c) explicit **references to figures and tables** are possible.
Not German-speaking authors may submit the expanded German summary in English, and the Editors will translate it.

4. Separate sections: e.g., introduction, study area, material and methods, results, discussion, acknowledgments, literature.
Titles must be numbered and structured according to the decimal system (e.g., **1., 1.1, 1.2.1**).
When quoting **references** in the text, the author and year of publication should be mentioned; "&" should be used in the case of two authors; in the case of more than two authors only the first author should be quoted followed by 'et al.', but not in the list of Literature [e.g., ELLENBERG (1988), OBERDORFER & MÜLLER (1984), TÜXEN et al. (1972)].
Names of authors of syntaxa should be accompanied by the complete date when mentioned for the first time and not given in small capitals (e. g. *Crepido-Juncetum acutiflori* Oberdorfer 1957).

The **nomenclature of plant species and if possible also of plant communities** should follow standard floras and checklists (e.g., WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998, BUTTLER & HAND 2008, ["GermanSL", JANSEN & DENGLER 2008], RENNWALD 2000 for Germany) and must be cited. Any exceptions should be clearly stated and explained.

5. Literature cited: References must be arranged alphabetically according to author names, and chronologically within the same author's list.
In the case of **journals and series**, volume number and pages should be given. Journal and series titles should be abbreviated according to the ISSN standard (see LTWA; list on www.tuexenia.de). Note that you find the standardised abbreviations for some frequent second parts of German compound nouns under "-", e.g. -kd. for -kunde (e.g. Pflanzenkd.). In the case of **books and series**, the publisher, (primary) place of publication, and number of pages are to be stated. All titles not written in English or German should be translated.

The presentation should be as in the following examples:
CHYTRÝ, M. (Ed.) (2007): Vegetace České republiky 1. Travinná a keříčková vegetace (Vegetation of the Czech Republic 1. Grassland and heathland vegetation) [in Czech, with English summaries]. – Academia, Praha: 526 pp.
DEIL, U. (2005): A review on habitats, plant traits and vegetation of ephemeral wetlands – a global perspective. – Phytocoenologia 35: 533–707.
DIERSCHKE, H. (1997): *Molinio-Arrhenatheretea* (E1) – Kulturgrasland und verwandte Vegetationstypen. Teil 1: *Arrhenatheretalia*. Wiesen und Weiden frischer Standorte. – Synopsis Pflanzenges. Dtschl. 3: 1–74.
ELLENBERG,H. (2009): Vegetation ecology of central Europe. 4th ed. – Cambridge University Press, Cambridge: 731 pp.
RANDLANE, T., SAAG, A. & SUIJA, A. (2006): Lichenized, lichenicolous and allied fungi of Estonia. – URL: http://www.ut.ee/lichens/fce.html [accessed 2013-08-23].
STEINER, G.M. (1993): *Scheuchzerio-Caricetea fuscae*. – In: GRABHERR, G. & MUCINA, L. (Eds.): Die Pflanzengesellschaften Österreichs, Teil II: 131–165. Fischer, Jena.

Additional parts of the manuscripts (separate from the text)

6. Tables should be supplied in a space-saving order, preferably in the same Word document, numbered, **provided with English and German captions**. Large tables as well as all relevé tables must also be provided as Excel-files (Times New Roman, font size 8, scientific names preferentially not in italics). Fonts should be large enough to permit (readable) reduction on one or several pages (lengthwise or crosswise). If necessary, maximally two oversized tables (more than 12.5 x 20 cm) will be printed and added as loose inserts at the back of the volume. In this case the name of the author as well as a short title is to be given in the top left-hand corner of the sheet (e.g.: Meyer et al.: Beech forests). The number of relevés in a table should not exceed ca. 100.
Relevé tables must include at least the following data (either as header or separate from the table): plot size (if applicable for all data, it is to be stated in 'methods'), cover values of each layer, number of species (possibly separated into shrubs, herbs and graminoids, bryophytes and lichens), altitude (in meters), slope in degrees, aspect/exposition, and precise locational information at least for German study areas (topographic map quadrant, Gauss-Krüger coordinates or latitude/longitude coordinates).
Original relevés from Germany will be included in the German Phytosociological Data Bank **(VegetWeb – national online-repository of vegetation plots from Germany)** (see EWALD et al. 2012 in Biodivers. Ecol. 4: 319–320), original relevés from Austria in the Austrian Vegetation Database (http://vegedat.vinca.at/, WILLNER et al. in Biodivers. Ecol. 4: 333).

7. Figures: black-and-white or coloured drafts or photos should be preferably presented in the same Word document, provided **with English and German captions**. If submitted on paper, they have to be completely printed on a separate sheet. Figures must be large enough to permit reduction to the typing area (12.5 x 20 cm). All figures also have to be submitted as jpg- or tiff-files of sufficient quality. Legends should be adjusted accordingly and integrated into the figures. All maps must be provided with scale bars. Legends should be sufficiently detailed to enable the reader to understand the figure without reference to the text.

8. Electronic Appendices: Supplementary material as well as important data which are not essential to understand the content should preferentially supplied as electronic appendix (word or excel file).

Manuscripts which do not correspond to these instructions will be returned.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Tuexenia - Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: NS_34

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Richtlinien zur Anfertigung von Manuskripten 505-508